

# Sonntagsfreude

30/17

## ZWÖLFTER SONNTAG IM JAHRESKREIS

Sonntag, 25. Juni 2017

**Zur 1. Lesung** *Mystik und Widerstand gehören untrennbar zusammen. Wer trunken von Gott ist, will ihn bezeugen, gelegen oder ungelegen. Davon kann der Prophet Jeremia ein Lied singen. Von Gott hat er sich betören lassen, durchdrungen von Gott hat er gesprochen und gehandelt. Nun findet er sich in radikaler Opposition gegen eine bedrohliche, bedrängende Mehrheit. Verzweifelt und vertrauensvoll hält er Zwiesprache mit Gott und lässt ihn so im Dunkeln erstrahlen.*

### 1. Lesung Jer 20,10-13

Jeremia sprach: Ich hörte das Flüstern der vielen: Grauen ringsum! Zeigt ihn an! Wir wollen ihn anzeigen. Meine nächsten Bekannten warten alle darauf, dass ich stürze: Vielleicht lässt er sich betören, dass wir ihm beikommen können und uns an ihm rächen. Doch der Herr steht mir bei wie ein gewaltiger Held. Darum straucheln meine Verfolger und kommen nicht auf. Sie werden schmähschandlich zuschanden, da sich nichts erreichen, in ewiger, unvergesslicher Schmach. Aber der Herr der Heere prüft den Gerechten, er sieht Herz und Nieren. Ich werde deine Rache an ihnen erleben; denn dir habe ich meine Sache anvertraut. Singt dem Herrn, rühmt den Herrn; denn er rettet das Leben des Armen aus der Hand der Übeltäter.

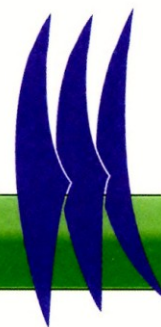
### Antwortpsalm Ps 69(68)

Erhöre mich in deiner großen Huld,  
Gott, hilf mir in deiner Treue!

**Zur 2. Lesung** *Der Tod herrscht in der Welt. Alle Menschen unterstehen ihm, ohne Ausnahme. Für Paulus drückt sich in dieser Wirklichkeit die alles umfassende Sünde, das Nein des Menschen zu Gott aus. Adam verkörpert dieses Nein als Typus. Ihm stellt Paulus Jesus Christus als Urheber von Gnade und Versöhnung mit Gott gegenüber – und staunt einmal mehr über Gottes überbordende Großzügigkeit.*

### 2. Lesung Röm 5,12-15

Brüder und Schwestern! Durch einen einzigen Menschen kam die Sünde in die Welt und durch die Sünde der Tod und auf diese Weise gelangte der Tod zu allen Menschen, weil alle sündigten. Sünde war schon vor dem Gesetz in der Welt, aber Sünde wird nicht angerechnet, wo es kein Gesetz gibt; dennoch herrschte der Tod von Adam bis Mose auch über die, welche nicht wie Adam durch Übertreten eines Gebotes gesündigt hatten; Adam aber ist die Gestalt, die auf den Kommenden hinweist. Doch anders als mit der Übertretung verhält es sich mit der Gnade; sind durch die Übertretung des einen die vielen dem Tod anheimgefallen, so ist erst recht die Gnade Gottes und die Gabe, die durch die Gnadentat des einen Menschen Jesus Christus bewirkt worden ist, den vielen reichlich zuteil geworden.



## Sonntagsfreude

***Zum Evangelium** Fürchtet euch nicht! Dreimal wird dieser Satz im heutigen Evangelium wiederholt. Eindringlich, ermutigend. Doch reicht unser Mut? Dieser Mut hat einen guten Grund: Wir sind Gott teuer. Aus dieser Gewissheit wächst die Kraft, sich für ihn zu entscheiden.*

### **Evangelium Mt 10,26-33**

In jener Zeit sprach Jesus zu seinen Aposteln: Fürchtet euch nicht vor den Menschen! Denn nichts ist verhüllt, was nicht enthüllt wird, und nichts ist verborgen, was nicht bekannt wird. Was ich euch im Dunkeln sage, davon redet am hellen Tag, und was man euch ins Ohr flüstert, das verkündet von den Dächern. Fürchtet euch nicht vor denen, die den Leib töten, die Seele aber nicht töten können, sondern fürchtet euch vor dem, der Seele und Leib ins Verderben der Hölle stürzen kann. Verkauft man nicht zwei Spatzen für ein paar Pfennig? Und doch fällt keiner von ihnen zur Erde ohne den Willen eures Vaters. Bei euch aber sind sogar die Haare auf dem Kopf alle gezählt. Fürchtet euch also nicht! Ihr seid mehr wert als viele Spatzen. Wer sich nun vor den Menschen zu mir bekennt, zu dem werde auch ich mich vor meinem Vater im Himmel bekennen. Wer mich aber vor den Menschen verleugnet, den werde ich vor meinem Vater im Himmel verleugnen.

Texte aus: Messbuch 2017, Butzon & Bercker

Montag, 26.6., 17:00 Uhr:

### **"Heilsames Singen für Körper und Seele"**

mit Irene Wallner, Opernsängerin und Gesangspädagogin

Ort: Kapitelsaal des Salvatorianer Kollegs,  
Habsburgergasse 12, 1. Stock

Samstag, 01.07., 20:00-20:30 Uhr: Orgel um 8

Sonntag, 02.07., 10:00 Uhr: Messe in Konzelebration, anschließend Pfarrcafé

### **Psychosoziale Lebensberatung im Salvatorianerkloster St. Michael**

Fundiert geschulte Berater bieten zielorientierte Gespräche für Einzelpersonen und Paare in schwierigen Lebenssituationen.

Information und Terminvereinbarung:

Dr. Rosa C. Nowak:

0699/ 12 20 59 39, [rosa.nowak@chello.at](mailto:rosa.nowak@chello.at)

MMag. Holger Schmidtmayr: 0664/ 523 83 65, [holger.schmidtmayr@gmail.com](mailto:holger.schmidtmayr@gmail.com)

Ort: Habsburgergasse 12, 1010 Wien